

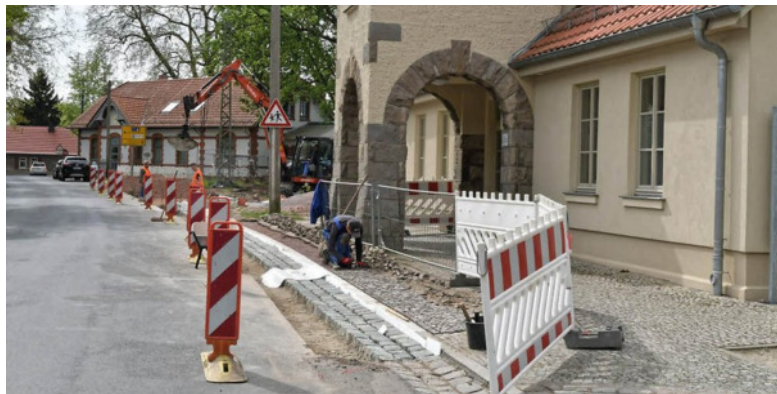


Mitteldeutsche Zeitung

MZ | Dessau-Roßlau

Bau geht zügig voran: Schäfergarten in Mosigkau erstrahlt bald in neuem Glanz

Von Annette Gens | 30.04.18, 11:46 Uhr



Nach den Pflasterarbeiten geht es an die Flächengestaltung zwischen Bürgerhaus und Kindergarten.
Foto: Lutz Sebastian

Mosigkau - Im Oktober zum Schäferfest in Mosigkau wird auf diesem Platz gegrillt und gefeiert. Doch noch sieht das Areal des früheren Schäfergartens in der Knobelsdorffallee etwas unwirtlich aus. Ein Köthener Bauunternehmen gestaltet die Fläche um. Finanziert werden die Bauarbeiten durch die Europäische Union, die ländliche Räume fördert. Mosigkau gehört dazu.

Der Garten des Schlossschäfers entsteht neu. Gerade werden Borde nahe der Straße gesetzt. Im Februar wurden auf den letzten Pfiff einige Bäume und Sträucher gefällt. Denn Luft tat dem damals recht verwilderten Gelände gut.

Entstehen werden zwischen dem Mosigkauer Bürgerhaus und der Kindertagesstätte fünf Kurzzeitparkplätze für Mosigkauer, die ihre Knirpse zur Kindertagesstätte bringen oder abholen. Damit wird die Verkehrssituation an dieser Stelle viel entspannter, erklärt Planer Dirk Guhl im Ortschaftsrat, dass mit Blick auf die nahe Kindertagesstätte ein Mosigkauer Verkehrsproblem gelöst werden konnte.

Der Schäfergarten soll als Garten wieder erlebbar werden

Der Schäfergarten wird öffentlich sein und ist doch eingezäunt. Mit den Holzbegrenzungen soll nachempfunden werden, dass es sich wirklich um einen Garten handelt, durch den künftig Wege führen werden, die Knobelsdorffallee und die Justus-von-Liebig-Straße verbinden. Fußläufig sind dadurch Bürgerhaus und Kindergarten schnell erreichbar.

Erlebbar soll das Areal wieder als Garten werden. So werden nahe der Mauer zur Kita Schlosskinder Baerensträucher gesetzt, deren Früchte genascht werden können. Von der Kita aus gibt es ein kleines Tor, das direkt ins Gärtchen führt. Sollen die Kinder das Tor öffnen, ist die Holzbegrenzung zwei Tore geschlo-

geschlo-

Planer Dirk Guhl

Wir verwenden Cookies, JavaScript und ähnliche Technologien dazu die einwandfreie Funktion der Webseiten zu gewährleisten, Inhalte, Werbung zu personalisieren, Social Media-Funktionen bereitzustellen, Datenverkehr zu analysieren, meist pseudonymisierte Profile zu erstellen, Werbe-, Analysepartner über die Nutzung unserer Webseite zu informieren. Informationen, Einstellungsoptionen, Widerrufsrecht unter:Datenschutzerklärung | Cookie-Verwendung | Impressum

✓ Akzeptieren

Ungefähr mittig auf dem Areal steht eine Sumpfyzypresse. Der alte Baum konnte erhalten werden und bekommt Gesellschaft von einer chinesischen Wildbirne, einer Esskastanie. Auf Knorpelkirsche und Apfelbaum werden angebaut.

Das Bauvorhaben musste mehrfach ausgeschrieben werden

Von der Idee bis zur Umsetzung des Projekts sind zehn Jahre vergangen. Dabei gab es reichlich Stolperfallen und Klärungsbedarf. Ein Wörtchen mitzureden hatte beispielsweise die Dessau-Wörlitzer Kulturstiftung als Eigentümerin des Schäfergartens. Viele Worte waren notwendig, um die Leader-Projektgruppe zu überzeugen und das Projekt planerisch voranzutreiben.

Und am Ende gab es enormen Stress, sagte Heiko Mosch, im Rathaus Chef des Amtes für Gebietsangelegenheiten: Im Dezember vorigen Jahres wurde das Projekt ausgeschrieben. Das Ausschreibungsergebnis war ernüchternd. Die veranschlagten 194.000 Euro Projektkosten wurden um 62.000 Euro überboten. Geschuldet ist das der Konjunktur. Die nochmalige Ausschreibung brachte zwar ein etwas günstigeres Ergebnis, war aber immer noch teurer als geplant. Stadt und EU haben dann anteilig weitere Mittel zur Verfügung gestellt. Dass der Bau vorangeht, war eine Punktlandung, beschreibt Mosch sinngemäß.

Die bauausführende Firma wird aber vermutlich nicht bis zum Schäferfest zu tun haben. Das hält Mosigkaus Ortsbürgermeister Siegfried Büttner für unwahrscheinlich. „Ich schätze mal, im Juni könnten die Bauarbeiten beendet sein.“ Eingeweiht wird der Garten trotzdem erst zum Schäferfest. (mz)

~~Twitter~~ teilen
~~Facebook~~
Facebook



Wir verwenden Cookies, JavaScript und ähnliche Technologien dazu die einwandfreie Funktion der Webseiten zu gewährleisten, Inhalte, Werbung zu personalisieren, Social Media-Funktionen bereitzustellen, Datenverkehr zu analysieren, meist pseudonymisierte Profile zu erstellen, Werbe-, Analysepartner über die Nutzung unserer Webseite zu informieren. Informationen, Einstellungsoptionen, Widerrufsrecht unter: [Datenschutzerklärung](#) | [Cookie-Verwendung](#) | [Impressum](#)

✓ Akzeptieren